

Interdisziplinäre Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission gemeinsam mit der Kulturstiftung DessauWörlitz

"Frauen im Gartenreich – Weiblichkeit und Naturästhetik im 18. Jahrhundert"

30. August 2008 im Palmenhaus des Wörlitzer Gartens
Konzeption und Koordination

Dr. Christiane Holm / PD Dr. Holger Zaunstöck

Die Dessau-Wörlitz-Kommission, Kommission zur Erforschung und Pflege des Dessau-Wörlitzer Kulturkreises unter dem Patronat des Rektors der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau, hat in den zurückliegenden Jahren ein breites, interdisziplinär ausgerichtetes und kulturwissenschaftlich fundiertes Forschungs- und Publikationstableau entwickelt. Dabei ist die Arbeit der Kommission immer auch auf Kooperationen mit den Kultureinrichtungen und Initiativen des Landes hin ausgerichtet. So steht die Tagung Frauen im Gartenreich – Weiblichkeit und Naturästhetik im 18. Jahrhundert im Schnittpunkt von drei Institutionen und ihren Themenschwerpunkten: zum einen führte die Tagung den Arbeitsschwerpunkt Geschlechterforschung der DWK weiter, anknüpfend an die Jahrestagung 2003 zu Luise von Anhalt-Dessau und den Fürstinnen ihrer Zeit sowie der daraus resultierenden Themenausgabe Hof – Geschlecht – Kultur der Forschungszeitschrift *Das Achtzehnte Jahrhundert* (2004). Zum zweiten war die Tagung verknüpft mit der Landesinitiative *Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert* und deren aktuellem Rahmenthema Frauen. Drittens kooperierte sie mit der Kulturstiftung DessauWörlitz, die die große Schau Louise Fürstin von Anhalt-Dessau (1750-1811) zeigte, die am 20. Juni eröffnet wurde.

Die Tagung verfolgte unterschiedliche Zugänge zum Thema Frauen im Gartenreich zugunsten eines multiperspektivischen Ansatzes, der spezifische Fragestellungen verschiedener Disziplinen und Themen auf einander bezieht. Nach einem Eröffnungsvortrag zur ästhetiktheoretischen Konstellation von Weiblichkeit und Gartenkunst ging es um die Repräsentationen des Weiblichen im Gartenreich. Hier standen vor allem kunsthistorische und literaturwissenschaftliche Zugänge zu Porträts und Erzähltexten, die Frauenfiguren mit dem Garten kunstvoll in Beziehung setzen, im Blickpunkt. Diese übergreifenden Zugänge zum Zusammenspiel von Frauen und Gärten traten in einen Dialog mit der aktuellen Editions- und Ausstellungsarbeit der Kulturstiftung DessauWörlitz. So konnte hier erstmals die transkribierte Gesamtfassung des Tagebuchwerkes der Fürstin Louise der Öffentlichkeit vorgestellt werden und zudem auf die spezifische Fragestellung der Tagung bezogen werden. Abschließend führten die Kuratoren durch die Ausstellung *Louise Fürstin von Anhalt-Dessau*, wobei die hier präsentierten Forschungsergebnisse, insbesondere der Ertrag aus den Tagebüchern, vorgestellt wurde. Damit wurde nicht nur der Forschungsstrang der DWK zur Fürstin selbst weitergeführt, sondern vor allem eine Quelle von europäischem Rang zur Erforschung der Geschlechterverhältnisse, der Aufklärungskultur, der Kommunikationsgeschichte und der Selbstzeugnisse von Frauen in der Zeit um 1800 präsentiert und kulturwissenschaftlich diskutiert.

Programm

ab 9.00 Uhr
Tagungsbüro und Kaffee

10.00 Uhr
Musikalischer Auftakt durch die Musikschule Dessau
Begrüßung

Dr. Thomas Weiss (Direktor der Kulturstiftung DessauWörlitz)
Grußworte

Klemens Koschig (Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau)

Prof. Dr. Dr. Gunnar Berg (Vorsitzender der Dessau-Wörlitz-Kommission)

Musikalisches Zwischenspiel

10.30 Uhr
Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Cornelia Klinger (Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien)
Zwischen Haus und Garten. Weiblichkeitskonzepte und Naturästhetik
im 18. Jahrhundert

11.30 Uhr
Kaffeepause

12.00 Uhr
Präsentation der Tagebücher der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau

Dr. Ingo Pfeifer (Kulturstiftung DessauWörlitz)
Quellenkritische Einführung in die Tagebücher der Louise von Anhalt-Dessau

Petra Schmidt M.A. (Kulturstiftung DessauWörlitz)
Louises Arkadien. Landschafts- und Gartenideale der Fürstin von Anhalt-Dessau

Moderation des Vormittags: PD Dr. Holger Zaunstock (Franckesche Stiftungen)

13.00 Uhr
Mittagsimbiss

14.00 Uhr
Weiblichkeit und Naturästhetik in Bild und Text

Dr. Annette Dorgerloh (Humboldt Universität zu Berlin)
Selbstinszenierung in der Landschaft: Zur Aneignung von Natur und Geschichte
im weiblichen Rollenporträt

Dr. Christiane Holm (IZEA, Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg)
Gärtnerinnen zwischen den Zeilen. Literarische Konstellationen von Weiblichkeit
und Gartenkunst

15.30 Uhr
Kaffeepause

16.00 Uhr Buchpräsentation
Christian Eger (Journalist und Autor)
August von Rodes Gartenbeschreibung mit Zeichnungen von Claudia Berg
und Einblicke in originalgrafische Künstlerbücher zur mitteldeutschen
Kulturlandschaft

Moderation des Nachmittags: Dr. Wilhelm Haefs (Dessau-Wörlitz-Kommission)

16.30 Uhr
Spaziergang zum Haus der Fürstin (Graues Haus)
Sektempfang des Mitteldeutschen Verlages

17.00 Uhr
Sonderführung "Louise Fürstin von Anhalt-Dessau (1750-1811)"
Dr. Wolfgang Savelsberg, Dr. Uwe Pfeifer, Uwe Quilitzsch (Kuratoren der
Ausstellung, Kulturstiftung DessauWörlitz)

18.30 Uhr
Soirée im Garten der Fürstin am Grauen Haus in Wörlitz

Die Tagung wurde gefördert durch das Referat Kultur des Landesverwaltungsamtes
Sachsen-Anhalt, die Stadt Dessau-Roßlau, das Prorektorat für Forschung,
wissenschaftlichen Nachwuchs und internationale Beziehungen sowie die Kustodie der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.